

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Sitsch si Mainig



«Mai hause is mai ghaastl» säägandi dEngendar hanni miar sääga loo. Miar Schwizzar khönnand darfür bald sääga: Miis Schtockwärrkh isch miins Aifamillja-Hüüsli. Also, dar Bundasroot wääri für zSchtockh-wärrkh-Aigatum und Abendariga vu da beträffanda Arthikal im Ziviil-gsetzbuach. Dar Booda isch für da khlii Maa ztüür worda, zBaua dito mit Fransa, a Woonigsmiatar bläh-hat jeeda Moonat an Uupulvar und hätt nüüt darvoo als a Khündig-ung, wenn är am Varmiatar nü-ma paßt. Drumm häära mitam Woonigskhauf!

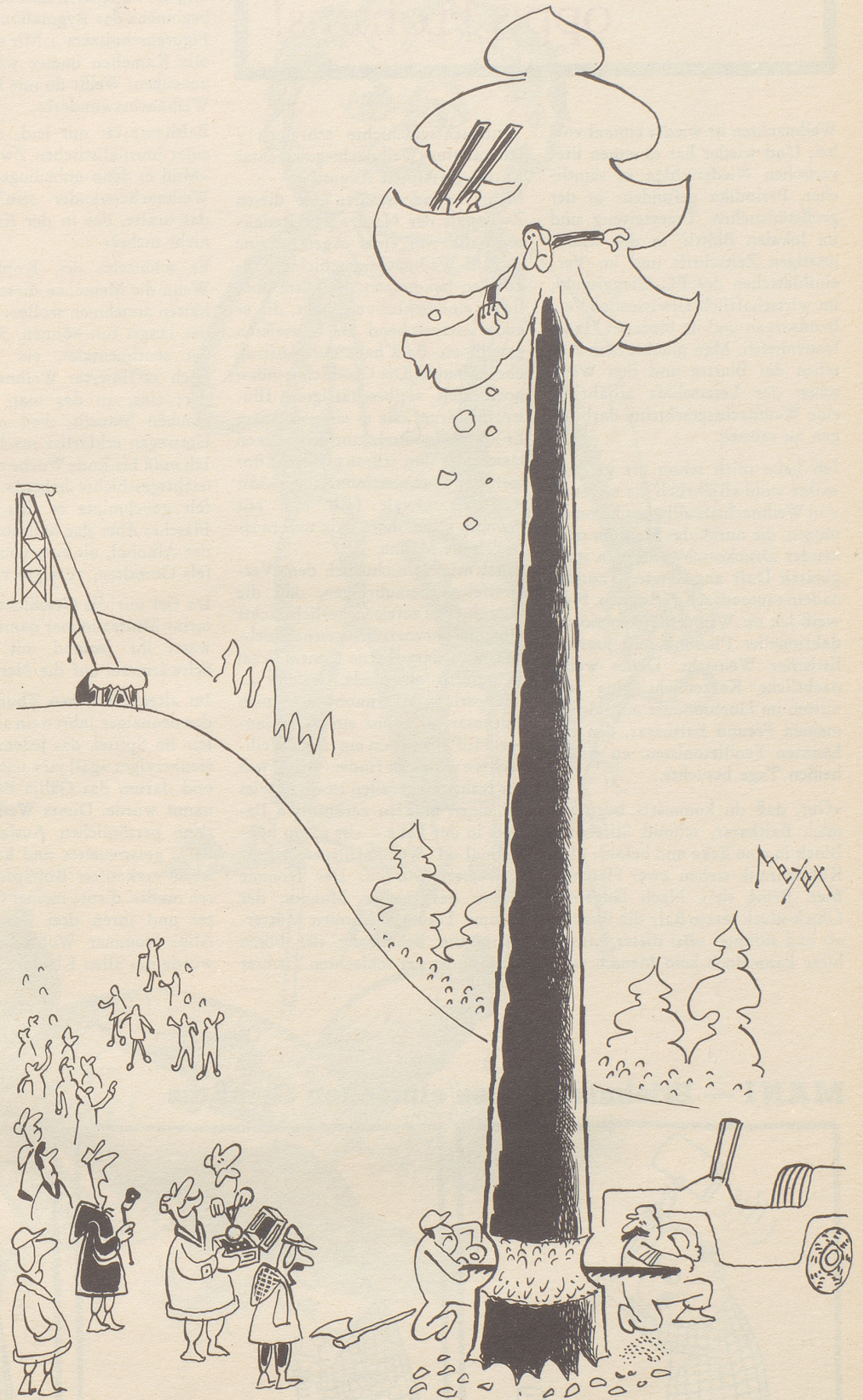
I glauba fasch, i khaufa khaini. Schu welli vu dar Bankh sihhar khai Hipoteekh khriaga teeti und mitam Zemmagschpaarta teetis hööchschtans zum khliinschta – säägand miar amool Zimmarli – vunara Woonig langa. Zwoor hätt dar Bundasroot khai Angscht, as khönnti untar da Woonigskhäufar Khrach ggee. Er said sogäär: Die früher geäußerte Befürchtung, daß das Stockwerkeigentum die Quelle unablässiger Streitigkeiten sei, kann angesichts der guten Erfahrungen im Ausland nicht mehr aufrechterhalten bleiben. – Im Ußland joo – abar in dar Schwizz? Khennt üüsara Bundasroot üüs Schwizzar so guat?? I zum Bejschpiil als Schtockhwärrkhbesitzer wetti denn öppa nüüt an dSchtääga-Abnützig häära zaala! I rutscha nemmli im-mar übar zGlendar aaba. Und i wettis miar varbätta haa, daß dar Härr Cahenzli im obere Schtockh am Morgan am zwai aafangt siini Schua soola.

Aarma Varwalter vu dar Organi-sazioon vu da Schtockhwärrkhaiga-tümargmainschaft! Dää muaß Jur-ischt, Fridansrichtar, Buachhaltar, Ehegaumar, Technikhar und even-tuell sogäär Nootfall-Arzt sii ... Sündabockh isch är sihhar.

(Jetz, woni dää Pricht vum Bun-dasroot nohamool duuralääsa, gsähhi grad, daß i übarhaupt khai Woonig khaufa khönnti. Resch-pekhtiive nitt lang Bsitzar vunara Woonig sii khönnti. Well unvar-träaglihhi Mitaigatümar uus-gschlossa wärda khönnand ...)

Man kann es auch so sagen

Das Wetteramt in Atlantic City gebraucht seit kurzem in den Wet-tervorhersagen anstatt der Wen-dung «Teilweise bewölkt» die freundlicheren Worte «Teilweise sonnig.» *



«Gratuliere — Sie haben die Goldmedaille gewonnen!»